

Der Verband der Chemielehrer Österreichs bedankt sich bei folgenden Firmen und Institutionen für d. Unterstützung d. 11. Projektwettbewerbes für HS, PTS, Unterstufe AHS und für die 9. und 10. Schulstufe von BMHS
„Mit Chemie zu Energie“

Hauptsponsoren

Fachverband der chemischen Industrie Österreichs
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft , Umwelt und Gewässerschutz
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
BASF-Österreich
LANXESS
BP Austria
AGRANA
Lenzing
PlasticsEurope
Österreichs E-Wirtschaft
Borealis
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
Amt der Salzburger Landesregierung
Amt der Wiener Landesregierung
ZIT – Zentrum für Innovation und Technologie, Wien
Verein der oberösterreichischen Schulsponsoren

Mehrere Schulen haben ausgestattet

UNESCO
Amt der Tiroler Landesregierung
Amt der burgenländischen Landesregierung
MA 31 (Wasserwerke) der Wiener Landesregierung
Wirtschaftskammer Kärnten, Sektion Chemische Industrie
AUVA – Allgemeine Unfallversicherung
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
BAYER AG
ARA
KELAG
Stadtwerke Graz (Bereich Wasser)
Generali Versicherung
Wasserleitungsverband der Triestingtalgemeinden
Ecoplus NÖ
Klima- und Energiefonds
Energie AG Oberösterreich

VCI (für die Teilnahme der Schulen aus Deutschland)
HENKEL– Central Eastern Europe
Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach

Eine Schule haben ausgestattet

Semadeni, Infineon, TIWAG, Landwirtschaftskammer Österreich, Stadtwerke Bregenz, Industriellenvereinigung Tirol, Austropapier, Stadtwerke Klagenfurt, Stadtwerke Mödling, Dynea Krems, Donauchemie Landeck, Baxter AG, Sunpor St. Pölten, UPM Kymmene Steyermühl, Mitterbauer MIBA AG Laakirchen, Austria Glas Recycling, Linz AG, Fritz Egger GmbH&Co Holzwerkstoffe Unterradlberg, ase Illwerke VKW Vorarlberg, Wien Energie, VÖK Vereinigung der österreichischen Kunststoffverarbeiter

Für die Unterstützung des Projektwettbewerbes bedanken wir uns auch bei VWR International, der Firma Anton Paar und der Wirtschaftskammer Vorarlberg Sparte Industrie (Elektro- und Metallindustrie)